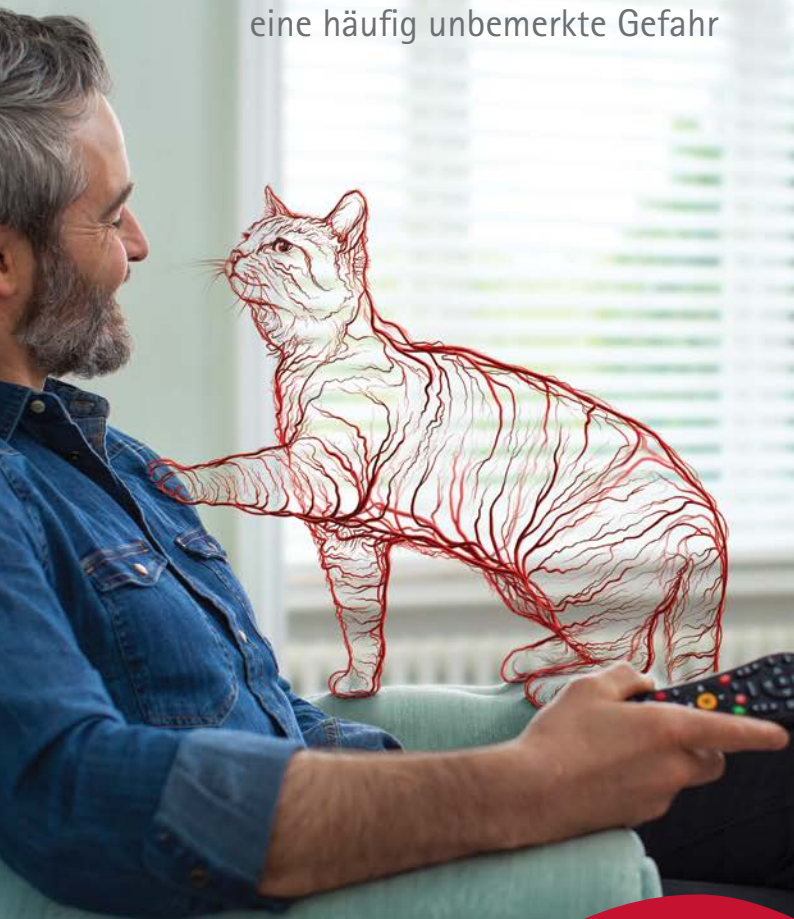


Bluthochdruck

bei Katzen:

eine häufig unbemerkte Gefahr



Erfahren Sie mehr über
Bluthochdruck sowie die Diagnose
und Behandlung der Erkrankung.



Bluthochdruck bei Katzen – eine gefährliche Erkrankung, die sich leise anschleicht

Bluthochdruck ist eine häufige Erkrankung der Katze. Das Tückische an Bluthochdruck ist, dass es keine äußeren Anzeichen gibt und die Krankheit daher häufig sehr lange unerkannt bleibt.

Ein langfristig erhöhter Blutdruck kann jedoch lebenswichtige Organe, wie Nieren, Augen, Gehirn, Herz und Blutgefäße dauerhaft schädigen. Unbehandelt kann er dadurch zu schwerwiegenden Erkrankungen führen oder sogar das Leben Ihrer Katze verkürzen.

Bluthochdruck kommt selten allein

Bluthochdruck ist ein verbreitetes Problem bei Katzen ab 7 Jahren. Er tritt häufig zusammen mit anderen Erkrankungen, wie z. B. der chronischen Nierenerkrankung (CNE) oder einer überaktiven Schilddrüse (Hyperthyreoidismus) auf. Katzen mit einer dieser Grunderkrankungen sind besonders häufig betroffen.

Bluthochdruck diagnostizieren

Auch wenn Bluthochdruck für Sie als Halter schwer zu erkennen ist, kann Ihr Tierarzt ihn ganz einfach diagnostizieren: Über eine schnelle und schmerzlose Blutdruckmessung, genauso wie beim Menschen.



Die internationale Gesellschaft für Katzenmedizin (ISFM) empfiehlt **jährliche Untersuchungen** beim Tierarzt für alle Katzen. Wenn Katzen älter werden, steigt das Risiko für altersbedingte Erkrankungen. Aus diesem Grund sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ab einem Alter von 7 Jahren besonders wichtig.



Um die häufigsten Erkrankungen der älteren Katze rechtzeitig zu erkennen, enthalten diese Vorsorgeuntersuchungen in der Regel einen Blut- und Urintest sowie eine Blutdruckmessung.



Bluthochdruck bei Katzen verstehen

- 💧 Bluthochdruck ist eine gefährliche Erkrankung, die lange unsichtbar bleibt.
- 💧 Er tritt oft zusammen mit anderen Erkrankungen auf; Katzen mit einer chronischen Nieren- oder Schilddrüsenerkrankung sind besonders gefährdet.
- 💧 Bei Katzen ab 7 Jahren wird einmal jährlich eine Blutdruck-Kontrolle empfohlen.

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt

Bluthochdruck ist zwar nicht heilbar, kann aber glücklicherweise behandelt werden. Eine moderne Therapieoption ist zum Beispiel eine einfach zu verabreichende Lösung. Da Ihr Tierarzt Ihre Katze am besten kennt, wird er oder sie die bestmögliche Behandlung für Ihr Tier empfehlen.

Sprechen Sie Ihren Tierarzt gleich heute auf eine Blutdruckmessung bei Ihrer Katze an.